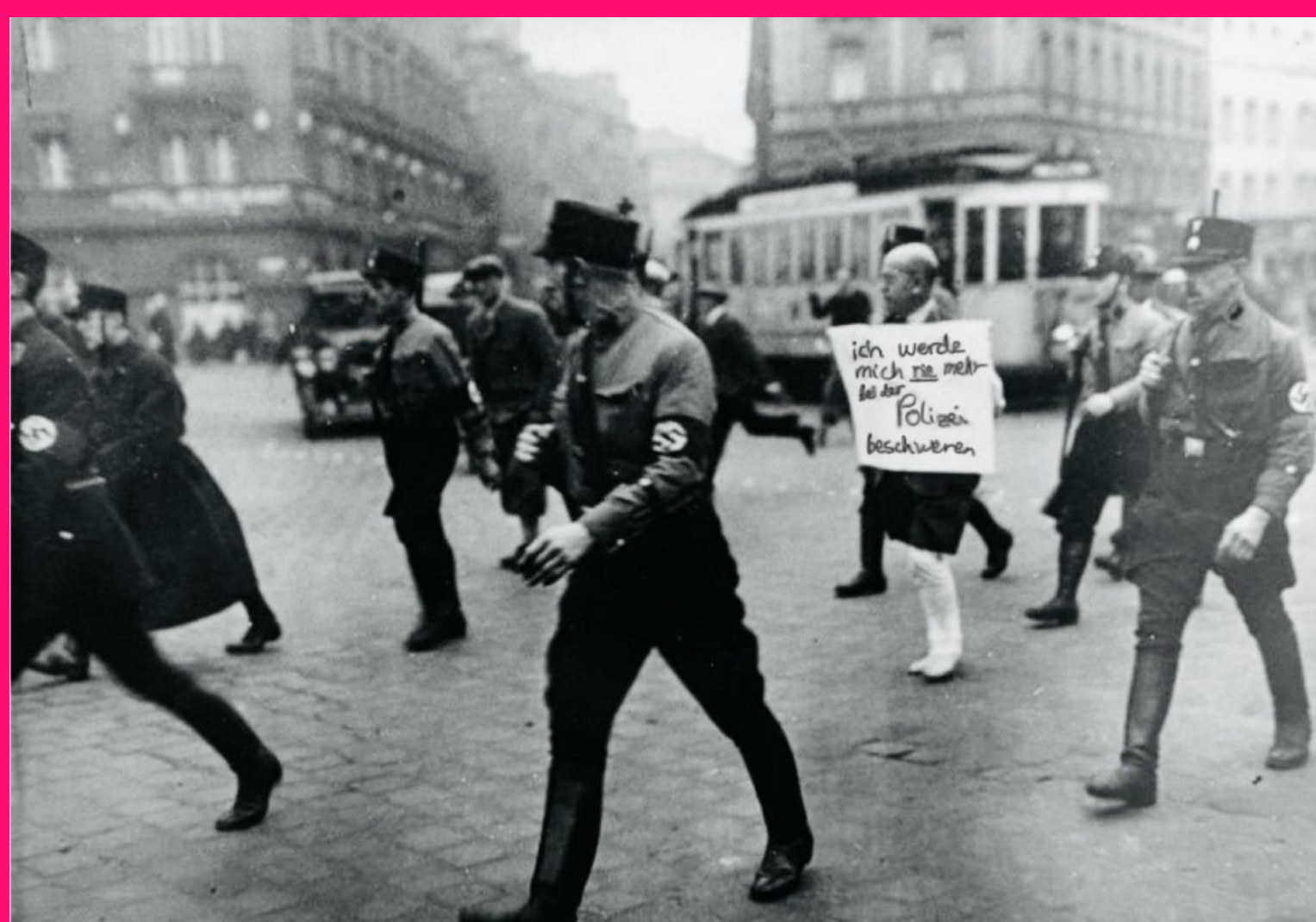


NIE WIEDER 1933

Ein Beitrag des Faches Geschichte

- Wie könnte als ein Ergebnis Ihrer Veranstaltung ein Beitrag Ihres Faches zur Demokratiebildung aussehen?
Unser Poster verdeutlicht, wie schnell die Demokratie der Weimarer Republik im Jahr 1933 zerfallen konnte. Es zeigt, dass bereits früh politische und gesellschaftliche Weichen gestellt wurden, die den Aufstieg des Nationalsozialismus begünstigten, und macht die Entwicklungen sichtbar, die schließlich zum Ende der demokratischen Ordnung führten.
- Welche fachlichen Aspekte, bezogen auf Demokratiebildung, wurden in besonderer Weise diskutiert?
Die intensive Auseinandersetzung mit dem Jahr 1933 verdeutlicht, wie fragil demokratische Strukturen sein können, wenn sie unter Druck geraten und nicht von einer breiten gesellschaftlichen Mehrheit getragen und verteidigt werden.
- Welche Potentiale und Grenzen zeigen sich bei der Reflexion Ihres Beitrages?
Das Poster schafft einen Reflexionsraum, um auf Grundlage historischer Ereignisse des Jahres 1933 über heutige Erosionen der Demokratie nachzudenken, und regt dazu an, Parallelen und Unterschiede zur Gegenwart kritisch zu hinterfragen. Gleichzeitig kann es nur einen begrenzten Einblick in die komplexen Ursachen und Entwicklungen dieser Zeit vermitteln.

PILLORY MARCHES



Dr. Michael Siegel, 10.03.1933 in München

„Prangermärsche“, die eigentlich aus dem Mittelalter stammten, wurden zur Zeit des Nationalsozialismus instrumentalisiert, um politische Gegner, Andersdenkende und jüdische Mitbürger öffentlich zu demütigen und einzuschüchtern.

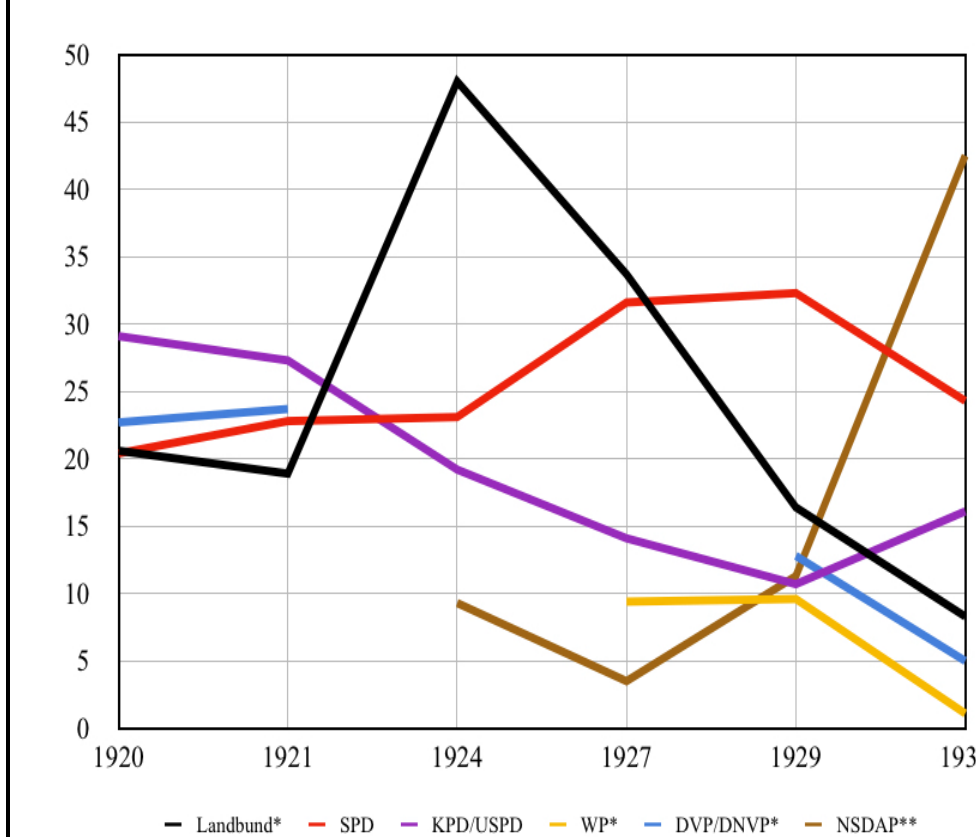
Diese fanden bereits 1933 statt!

„Niemand atmet mehr frei, kein freies Wort, weder gedruckt noch gesprochen“

– Victor Klemperer –
27.03.1933

NIE WIEDER 1933

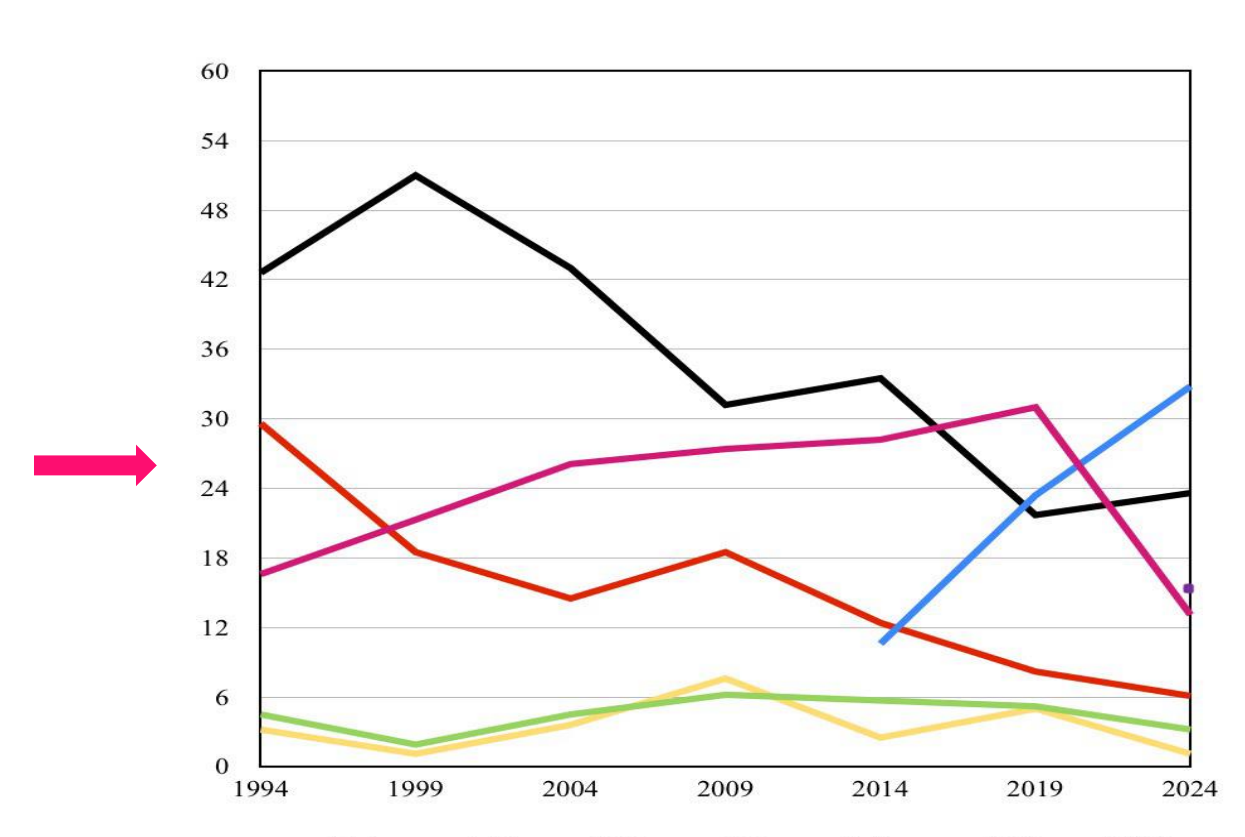
LANDTAGSWAHLEN IN THÜRINGEN – IM VERGLEICH



	1920	1921	1924	1927	1929	1932
Landbund*	20,6	18,9	48	33,7	16,4	8,3
SPD	20,4	22,8	23,1	31,6	32,3	24,3
KPD/USPD	29,1	27,3	19,2	14,1	10,7	16,1
WP*		0,6		9,4	9,6	1,1
DVP/DNVP*	22,7	23,7			12,8	5
NSDAP**			9,3	3,5	11,3	42,5

* 1924/1927 Gemeinschaftsliste Landbund, DNVP, DVP; 1924 mit WP
** 1924 Vereinigte Völkische Liste (VVL)
Angaben in %

Bei den Landtagswahlen in Thüringen im Jahre 1929 erzielte die NSDAP 11,3% aller Stimmen. 1932 waren es bereits 42,5% und damit das stärkste Ergebnis aller Parteien.



	1994	1999	2004	2009	2014	2019	2024
Linke	16,6	21,3	26,1	27,4	28,2	31,0	13,1
AFD					10,6	23,4	32,8
CDU	42,6	51,0	43,0	31,2	33,5	21,7	23,6
SPD	29,6	18,5	14,5	18,5	12,4	8,2	6,1
Grüne	4,5	1,9	4,5	6,2	5,7	5,2	3,2
FDP	3,2	1,1	3,6	7,6	2,5	5,0	1,1
BSW							15,8

Bei der Landtagswahl in Thüringen im Jahre 2024 erreichte eine gesichert rechtsextreme Partei, die AfD, 32,8% der Stimmen und schnitt damit als stärkste politische Kraft ab.

30.01.: Hitler wird Reichskanzler

27.02.: Reichstagsbrand

23.03.: Ermächtigungsgesetz

01.04.: Boykott jüdischer Geschäfte

10.05.: Bücherverbrennungen

14.07.: Deutschland wird zum Einparteienstaat



Hitler und Hindenburg am Tag von Potsdam, 21.03.1933

IN NUR WENIGEN MONATEN ZERBRACH DIE DEMOKRATIE

WARNSIGNALE ERKENNEN, BEVOR ES ZU SPÄT IST!

AKTUELLE INSTAGRAM-KOMMENTARE

